



CONFIGURATION MANAGEMENT

Nächste Termine

27.05.2024, Zürich

Kursbeschreibungen

Die Komplexität von Produkten entlang ihres Lebenszyklus zu beherrschen ist in vielen Branchen eine grosse Herausforderung geworden. Den Zustand von mechatronischen Systemen während ihrer Entwicklung, Beschaffung und nach dem Verkauf zu kennen und zu steuern, ist eine Grundanforderung an heutige Hersteller. Insbesondere die zahlreichen Anforderungen von Kunden und Aufsichtsbehörden sowie die steigende Anzahl von Produktvarianten stellen Herausforderungen für die Verwaltung von Produktdaten, Dokumentation und Änderungen während der Produktlebensdauer dar.

Konfigurationsmanagement hilft, diese Komplexität zu bewältigen und eine effiziente Entwicklung und den Betrieb von Systemen zu ermöglichen.

Die Ziele des Konfigurationsmanagements sind:

- Verwalten aller relevanten Produktdaten und Dokumentationen im Produktkontext
- Bereitstellung einer konsistenten und vollständigen Sicht auf alle Produktkomponenten und ihre gültige Dokumentation entlang der Lebenszyklusphasen (Analyse, Machbarkeit, Entwicklung, Implementierung und Herstellung, Betrieb)
- Integration des

Produktdatenmanagements in die Produktlebenszyklusprozesse (Entwicklung, Test, Lieferkette, Betrieb, Logistik, Wartung)• Verwaltung von Produktvarianten, Änderungen in den Definitions- und Konfigurationsgrundlagen des Produkts• Unterstützung der Effizienz in der Wertschöpfungskette.• Ermöglichung neuer Dienstleistungen

Un diesem eintägigen Kurs wird ein grundlegendes Verständnis dafür vermittelt, wie das Configuration Management jede Phase des Produktlebenszyklus unterstützt, angefangen bei der ersten Produktidee bis hin zur Ausserdienststellung komplexer industrieller Systeme. Sie werden mehr über die verschiedenen Configuration Management-Aktivitäten erfahren und erlernen, wie sie mit diesen Aktivitäten die Komplexität beherrschen. Anhand des Produktlebenszyklus werden wir in diesem Kurs die Bedürfnisse der verschiedenen Lebenszyklusphasen hervorheben. Durch die Bearbeitung von realistischen Beispielen identifizieren wir verschiedene Ansätze, um häufige Fallstricke zu vermeiden und den Konfigurationsmanagementprozess auf ihre Bedürfnisse abzustimmen.

Lernziele

- Den Produktlebenszyklus aus der Perspektive der Produktdaten zu verstehen.
- Verständnis der Anforderungen für die Verwaltung von Produktdaten gemäß den individuellen Anforderungen eines Industrieunternehmens.
- Sich mit den allgemeinen Begriffen, Methoden und Vorgehensweisen vertraut machen, die zum Verständnis erforderlich sind, um einen korrekten Konfigurationsmanagementprozess in Ihrem Projekt einzurichten und umzusetzen.
- Erleben Sie die Herausforderungen des Produktdatenmanagements anhand eines einfachen mechatronischen Systembeispiels.

Wer Sollte Teilnehmen?

- Systemingenieure
- Entwicklungsingenieure
- Projektleiter
- Anforderungsmanager
- Verifikations- und Validierungsingenieure
- Qualitätsingenieure
- Alle, die sich für dieses Thema interessieren und im Rahmen des eintägigen Kurses, ihre Fähigkeiten in dem Bereich erweitern möchten.

Teilnehmergebühren

Regulär: 800 CHF

Dauer

1 tag

Trainer



Seb Klaves

Sebastian hat zahlreiche Publikationen verfasst und bedient sich gerne im Methoden-Werkzeugkasten des Systems Engineering.

Nach seiner Tätigkeit am Verkehrswissenschaftlichen Institut der RWTH Aachen als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitete er am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und anschliessend als Projekt Systems Engineer bei Bombardier.

Derzeit leitet Sebastian die RAMS-Abteilung in der Mobility-Division von Siemens. Er engagiert sich aktiv im Komitee der Swiss Society of Systems Engineering und ist zertifizierter Systems Engineer (CSEP).

Sebastian genießt es, organisatorische und technische Herausforderungen mit einem "soliden" -Systemdenken zu begegnen.



Kevin Howard

Dr Kevin Howard has more than 40 years' experience in engineering. He initially worked in radar and radio frequency systems, and for the last 25 years has focused on Systems Engineering and managing complexity. He has been Chief Engineer for a range of systems ranging from military vehicles to space-based sensor systems. He has been VP Systems Engineering for a Global organisation providing safe city and big data technology. He now provides Systems Engineering consultancy, and as Engineering Director helped establish Optima Systems Consultancy Ltd as one of the leading Systems Engineering specialists providing consultancy to the defence and energy sectors around the world.

Kevin has a PhD in Optimising Complex Systems, supported by Post Graduate qualifications in Psychology and Business Administration. He is a Chartered Engineer, an external examiner for Cranfield University.